



Madame Agnès
die geniale Hutmodistin

gegenwart eine gewisse Zeit verschwenden muß, um sich mit ihr einzulieben, gleichviel ob man Maler, Photograph, Schneider oder Friseur ist. —

Sie fürchtet in der Photographie keine Stellung, keine Bewegung, sei dieselbe noch so gewagt, ebensowenig wie sie einer neuen Idee der Mode schüchtern oder gar ablehnend gegenüber stünde! Sie fördert, sie erfaßt mit Freude alles

Mademoiselle Lafayette
ein schöner Pariser Filmstar



Neue, das sich wo anders erst mühsam durchsetzen muß. Es ist allerfeinstes kulturelles Empfinden der französischen Frau, daß sie an mich noch nie die Bitte gerichtet hat, das Bild möge „modelos“ werden, eine Bedingung, welche einfach jede Schaffenskraft lähmt. Sie vertraut der Seelengemeinschaft und so verstehen wir uns.

Wir fühlen beide wortlos, was uns gefällt und wissen, daß dies dann schon eine hübsche Zeit überdauern wird. Ewigkeitswerte schaffen? Wer könnte es heute? Schon